

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Mag. Günther Steinkellner

am

06. Juni 2017, 11:30 Uhr

im OÖVV Kundencenter, Volksgartenstraße 23, Linz

zum Thema

"Schüler- und Lehrlingsfreifahrt geht online"

Weitere Gesprächsteilnehmer/innen:

Dipl.-Ing. Herbert Kubasta, MAS MBA (Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Schüler- und Lehrlingsfreifahrt bereits seit dem Schuljahr 2003/04 im OÖVV

Seit bereits 14 Jahren werden Freifahrausweise für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge im Rahmen des OÖ Verkehrsverbundes (OÖVV) beantragt und ausgestellt. Jährlich nützen um die 100.000 jungen Menschen das Schüler- und Lehrlingsticket des OÖVV, um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Wohnort zur Schule bzw. betrieblichen Ausbildungsstätte zu gelangen. Seit dem Schuljahr 2013/14 wird zusätzlich die äußerst attraktive und verkehrsverbundweit gültige Jahresnetzkarte, das Jugendticket – Netz, angeboten.

Die Beantragung und Ausstellung erfolgte bis zuletzt mittels Antragsformularen auf Papier. Die eindeutig nummerierten Antragsformulare wurden über die Schulen und Ausbildungsstätten verteilt. Die Bezahlung der Tickets erfolgte mittels Erlagschein. Die Anträge wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verkehrsverbundunternehmen elektronisch erfasst. Die Freifahrausweise wurden in weiterer Folge auf vorgefertigte Rohlinge gedruckt und zugestellt. Das bestehende Antrags- und Ausstellungssystem ist angesichts der Entwicklung der elektronischen Medien nicht mehr zeitgemäß.

Umstellung auf ein Onlinesystem erfolgt mit Schuljahr 2017/18

Mit dem Schuljahr 2017/18 wird das Antrags- und Ausstellungssystem der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt im Oberösterreichischen Verkehrsverbund nunmehr auf ein Onlinesystem umgestellt. Das neue, benutzerfreundliche System geht heute online und steht den Zugangsberechtigten somit zur Verfügung.

"Mit dem neuen Online-Bestellsystem wird ein weiterer Schritt zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs gesetzt. Durch den zeitsparenden und smarten Vertriebsweg sind die jungen Fahrgäste an keine Öffnungszeiten gebunden und können die Bestellung bequem von daheim, rund um die Uhr vornehmen", lobt Landesrat für Infrastruktur Mag. Günther Steinkellner die neue Erwerbsmöglichkeit.

Die Beantragung der Produkte (Schüler- und Lehrlings – Tickets sowie das Jugendticket – Netz) für das Schul- bzw. Lehrjahr 2017/18 (Stichtag 1.9.2017) erfolgt mittels Antragsformular über das Onlineportal des Oberösterreichischen

Verkehrsverbundes. Das Portal ist unter www.shop.ooevv.at direkt zu erreichen. Der Ablaufprozess wird somit ebenfalls vereinfacht. Für die Schulen und Ausbildungsstätten entfallen die aufwändigen Bestätigungen des Schulbesuchs bzw. der Lehre auf jedem Antrag. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des Bestellvorgangs. Die fertigen Tickets werden den Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen auf dem Postweg zugestellt.

Umstellung macht neues Identifikationssystem erforderlich

Grundsätzlich gibt es keine Änderung beim Zugang zu den Tickets. Da jedoch die Identifikationsnummern auf den Antragsformularen wegfallen, benötigen die Kunden künftig einen sogenannten Bestellcode. Dabei handelt es sich um eine mit der Schule und dem Schuljahr korrespondierende Identifikationsnummer, die in einem verschlossenen Kuvert den berechtigten Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen von den Schulen und Lehrstellen ausgehändigt werden. Von Seiten des OÖ Verkehrsverbundes werden die Bestellcodes in ausreichender Anzahl, zusammen mit einer ausführlichen Anleitung für den Bestellvorgang, an die Schulen geliefert.

Auf der Webseite des OÖ Verkehrsverbundes unter www.ooevv.at stehen zudem alle Informationen bereit. Ein kurzes Video erklärt zudem die wichtigsten Schritte des Onlinebestellvorgangs. Bei weiteren Fragen unterstützt eine eigens eingerichtete Hotline unter 0732 / 66 10 10 66 die Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge. Um auch Hürden bei der Bezahlung zu vermeiden, wurde zusätzlich zur Zahlungsmöglichkeit mittels Kreditkarte und EPS – Überweisung die Möglichkeit des Kaufs auf Rechnung (Rechnungskauf) eingerichtet. Dabei wird dem Besteller mit dem Ticket eine Rechnung zugestellt. Die Rechnungsverfolgung wird von einem Finanzdienstleister übernommen.

Natürlich wurde bei der Systemumstellung auch an jene Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge gedacht, die über keinen Zugang zum Onlinesystem verfügen. Diese werden angehalten die Hotline zu kontaktieren und erhalten dort entsprechende Unterstützung.

Dabei wird ein Antragsformular per Post zugestellt, welches schriftlich unter Verwendung des Bestellcodes oder der Lehrvertragsnummer auszufüllen und bei einem der Servicepoints des OÖVV vorzulegen ist. Die Servicepoints übernehmen dann die Eingabe ins Onlinesystem für die Betroffenen. Das Ticket mit Rechnung wird wiederum im Postwege zugestellt.

Um einen Servicepoint möglichst nahe zum Wohnort anzubieten, wird derzeit mit den Bezirkshauptmannschaften darüber verhandelt, dass ab Schulbeginn auch deren Bürgerservices außerhalb von Linz, Wels und Steyr als Servicepoints für die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt zur Verfügung stehen.

Besonders in der frühen Bewusstseinsbildung und dem einfachen Zugang zur öffentlichen Mobilität sieht Landesrat Steinkellner großes Potential. "Unsere Kinder sind die Öffi-Nutzer von Morgen. Umso leichter wir den Zugang zum öffentlichen Verkehr machen, umso eher werden sie diesem auch als Erwachsene treu bleiben“.

Umfangreiche Informationen rund um die Betriebsaufnahme

Die Schulen und die für die Lehre zuständigen Stellen (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, etc.) wurden bereits im März im Wege des Landesschulrats oder direkt über die bevorstehende Umstellung informiert. Dabei galt es vor allem darauf aufmerksam zu machen, dass bisher genutzte Antragsformulare ausnahmslos nicht mehr verwendet werden können.

Mit einer weiteren Informationswelle an den Schulen und den für die Lehre zuständigen Stellen vor Inbetriebnahme des neuen Systems erfolgte ein neuerliches Aufmerksam machen auf die Umstellung. Parallel dazu wurden Plakate, Inserate und Hörfunkspots geschaltet. Auch die Gemeinden wurden mittels Textmodulen für gemeindeeigene Publikationen um Bekanntmachung der Umstellung ersucht.

Schüler- und Lehrlingstickets mit neuem Aussehen

Die Schüler- und Lehrlings - Tickets sowie das Jugendticket-Netz erhalten ab Herbst 2017 ein neues Aussehen im modernen, praktischen Scheckkartenformat. Die Karten aus Plastik tragen weiterhin die erforderlichen Daten des Inhabers, ggf. der Wegstrecke sowie ein Foto. Sie verfügen über Sicherheitsmerkmale nach dem aktuellen Stand der Technik. Der ebenfalls aufgebrachte QR - Code dient der Kontrolle.

Die praktischen und handlichen Fahrkarten aus Plastik werden bereits seit Herbst 2016 vom OÖ Verkehrsverbund bei den OÖVV - Jahres- und Semesterkarten eingesetzt und erfreuen sich dort großer Beliebtheit. Die bisherig verwendeten laminierten Papierkarten haben damit ausgedient.

"Eine wichtige Aufgabe des Verkehrsverbundes und der Politik ist es, neben dem attraktiven Verkehrsangebot, auch eine frühe Bewusstseinsbildung für mobiles Denken zu fördern. Dadurch leisten wir wichtige Basisarbeit für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs in Oberösterreich", erklärt Steinkellner abschließend.

